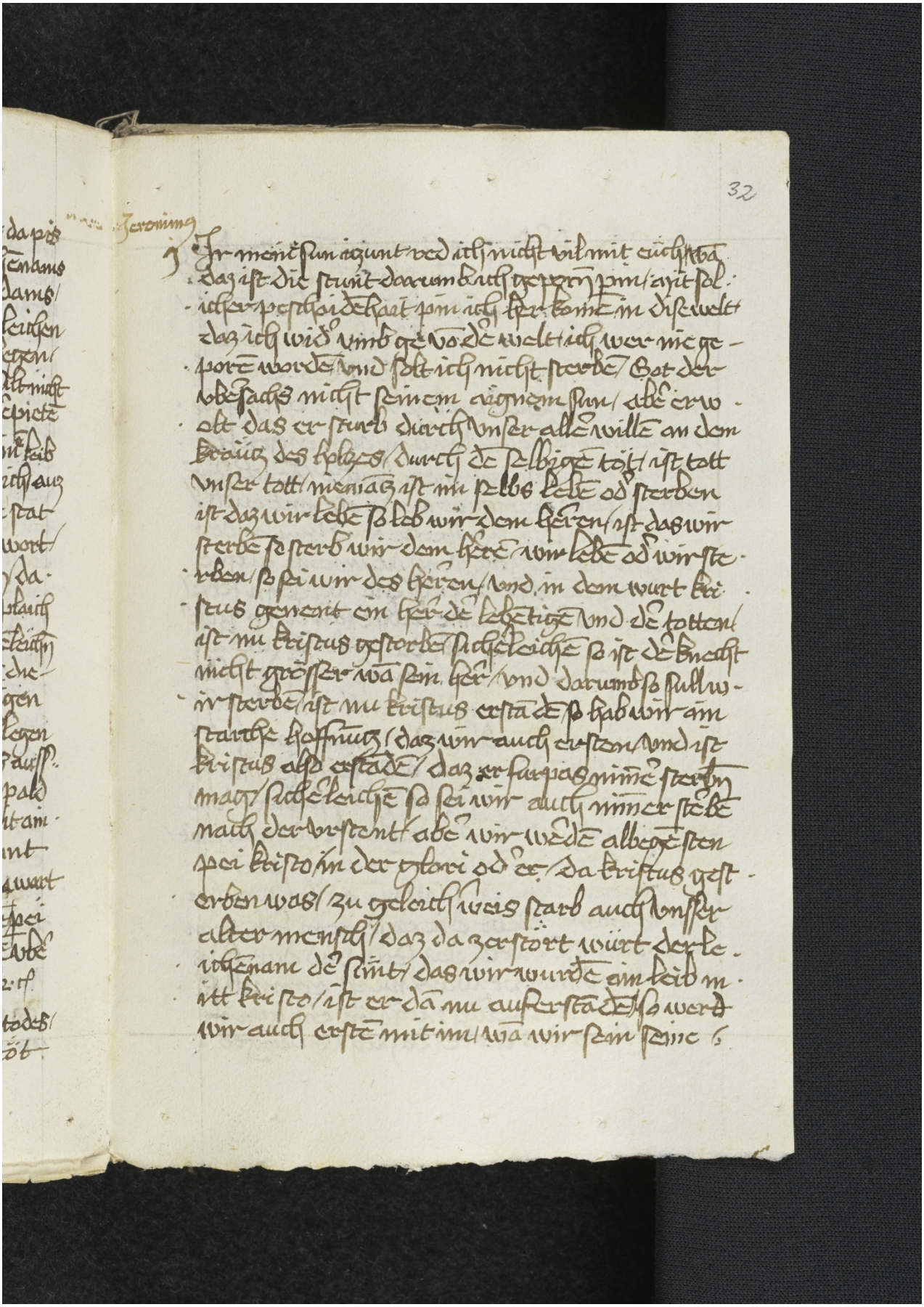
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



32

Jeronimus

Ir menet sun zgunt ved ich nicht vil mit euch stba
das ist die sunt dorumb ich geren pin / ayt sol
ich er pesch idchaet pin ich her komt in dise welt
das ich wid umb gewonde welt ich wer nie ge-
pore worde und solt ich nicht sterbe / Got der
lobesachs nicht seinem eignem sun / ade er w-
olt das er sterb durch unser alle willt an dem
kreuz des kelges / durch de selbigē tot / ist tott
unser tott / mentag ist nu selbs lebe od sterben
ist das wir lebe so leb wir dem heren / ist das wir
sterbe so sterb wir dem here / wir lebe od wir ste-
rben / so sei wir des heren / und in dem wurt kri-
stus genent ein her de lebetige und de totten /
ist nu kristus gestorben / sichcleiche so ist de knecht
nicht grösser wa sein her / und darumb so sull w-
ir sterbe / ist nu kristus erstan de so hab wir ein
starche hoffnung / das wir auch erstan / und ist
kristus also erstande / das er fur pas nimer sterben
mag / sichcleiche so sei wir auch ninder stebe
nach der urstent / abe wir wede albegesten
pei kristo in der glori od er / da kristus gest-
erben was / zu geleich weis starb auch unser
alter mensch / das da zerstort wurt der le-
ibenane de sunt / das wir wurde ein leib m-
itt kristo / ist er da nu auferstande so werd
wir auch erste mit im / wa wir sein seine